

LSA - MODERNSTE SOFTWARELÖSUNGEN FÜR DIE ENERGIEBRANCHE

Referenzbericht LSA

Die Situation:

LSA ist mit einem Marktanteil von über 60% belgischer Marktführer im Bereich der Brennstoffverteilung (XPETRO, XBOOK). Daneben ist LSA in der NAVISIONBeratung sowie als IBM Hardware Reseller tätig. Die Softwarelösungen werden außerdem auch im ASPModell für Kunden betrieben. Das Dienstleistungshaus wurde 1980 von Jean Lathouwers gegründet und hat sich seitdem in der Branche einen hervorragenden Ruf als fachkompetenter Partner erarbeitet. Heute betreuen 25 Mitarbeiter mit tiefem Marktverständnis über 120 Kunden.

Entwickelt werden die Produkte von LSA auf der IBM iSeries Plattform mit der Programmiersprache ILE RPG. Die iSeries stellt für Hr. Lathouwers die ideale Entwicklungs- und ASP-Plattform dar, da sie „einen besonders niedrige TCO, minimale Ausfallzeiten und eine dauerhafte und kontinuierliche Plattformstrategie vorweisen kann.“

Als Benutzeroberfläche kam in der Vergangenheit der typische iSeries Green Screen zum Einsatz.

Da die Kunden zunehmend nach modernen grafischen Oberflächen verlangten, entschloss sich das LSA-Management im Jahre 2003 für eine Modernisierung der vorhandenen Applikation.

Dabei war es sehr wichtig, ein Single Source-Konzept, d.h. ein und dasselbe Coding für Green Screen- und Windows-Anwender, unterstützen zu können. Nach einer Evaluation verschiedener Anbieter entschied sich LSA für eine Zusammenarbeit mit PKS.

PKS konnte sowohl die geforderten Modernisierungstools als auch ein Single Source-Konzept bieten; mit diesem ist LSA in der Lage, die komplette Anwendung weiterhin auf der iSeries zu entwickeln, danach automatisiert nach Windows zu migrieren und somit auch auf dieser kostengünstigen Plattform anzubieten. Das Frontend ist dabei für alle Plattformen identisch und es fallen keine doppelten Wartungs- und Pflegeaufwände an.

Die Lösung:

XPETRO und XBOOK wurden mit Hilfe des PKS Server Builder in echten Server-Code umgewandelt. Dadurch verbleibt die Entwicklung auf dem iSeries-System.

Für die grafische Benutzerschnittstelle wurde ein Windows-Client auf Grundlage eines detaillierten Style Guides mit PKS WIN3 konfiguriert.

Mit den PKS Migration Tools wurde außerdem die Migration der Anwendung nach Windows durchgeführt. Migrationen nach anderen Plattformen oder Datenbanken sind jederzeit möglich, falls dies in der Zukunft vom Markt gefordert wird.

Das gesamte Projekt mit einem Umfang von 15.000 Sourcen wurde innerhalb von 9 Monaten (September 2003 bis Mai 2004) abgeschlossen. Bemerkenswert ist, dass parallel zur Modernisierung und Migration vom Entwicklungsteam der LSA erhebliche Standardisierungs-

und Re-Organisations-Arbeiten durchgeführt werden konnten, die den Projektverlauf sowie die zukünftige Entwicklung positiv beeinflusst haben.

Die Vorteile:

- Verringerte Entwicklungs- und Wartungskosten aufgrund einer Single Source-Strategie
- Sicherung der zukünftiger Kunden durch Plattform-unabhängigkeit der Lösung und moderne GUI
- Weiterverwendung der vorhandenen Anwendungen
- Nur minimale Schulung für die Anwendung der PKS-Tools erforderlich
- Beibehaltung von Know-How bezüglich Software und Geschäftsprozessen

Und der Kunde sagt:

„Das umfassende Komplettangebot von PKS hat uns überzeugt. Hier haben wir einen Partner gefunden, der uns hilft, alle unsere Anforderungen an eine moderne, flexible und zukunftsfähige Weiterentwicklung unserer Produkte profitabel realisieren zu lassen.

Unsere Kunden sind mit der Anwendung sehr zufrieden und Neukunden sind nicht nur von der Funktionalität, sondern auch von der Optik und der Performance begeistert.“

Jean Lathouwers,
Geschäftsführer LSA